

MENSCHEN

Kult-Polizist **Torsten „Toto“ Heim** (58) spricht über Dreharbeiten, Diagnosen und Drähte nach Hannover. ➔ 24



Leben

Neue Presse Seite 21 Freitag, 21. Mai 2021

BLITZQUIZ

Als Wegwerfprodukte konzipiert, halten sie oft nicht länger als einen Tag: Nylonstrümpfe. Wie lange dauert es, bis das Material verrottet?



- A. 10 bis 15 Jahre
- B. 30 bis 40 Jahre
- C. 50 bis 60 Jahre

Lösung unten auf der Seite

MO Lifestyle & Laufsteg DI Workout & Wohlfühlen MI Essen & Erleben DO Tipps & Trends FR Freizeit & Vergnügen SA Kreativ & Köstlich

Mode macht Spaß. Keine Frage. Aber kaum eine Branche ist so schnelllebig und konsumorientiert.

Auch viele Materialien sind **unter Umweltaspekten bedenkenswert**.

NP-Redakteurin Maike Jacobs erklärt warum, gibt Tipps und stellt **nachhaltige Modeprojekte aus Hannover** vor.

So lebt unsere **Mode länger**

Shoppen, anziehen, wegwerfen – günstige Mode hat im Kleiderschrank meist keine lange Halbwertszeit. Die Branche lebt davon: Jedes Jahr werden laut Greenpeace 100 Milliarden neue Kleidungsstücke produziert. Deutsche Verbraucher kaufen im Schnitt 60 Kleidungsstücke pro Jahr – tragen diese allerdings nur noch halb so lange wie vor 15 Jahren. Auch bei den Produzenten gibt es diese Wegwerfmentalität – ein Beispiel: 2018 gab das Luxuslabel Burberry zu, Kleidungsstücke und Accessoires im Wert von 32 Millionen Euro verbrannt zu haben, statt die Artikel zu niedrigeren Preisen abzuverkaufen. Mit der Aktion sollte die Exklusivität der Marke geschützt werden. Erst nach einem Sturm der Entrüstung versprach Burberry, künftig unverkaufte Ware zu spenden oder wiederzuverwerten.

Besser für die Umwelt wäre es, mehr nach dem wirklichen Bedarf zu produzieren. Denn Kleidung belastet das Klima enorm: Derzeit verursacht die Textilindustrie jährlich 1,2 Milliarden Tonnen CO₂. Um die 6500 verschiedene Chemikalien werden bei der Textilveredelung genutzt, darunter Metalle wie Kupfer, Arsen und Cadmium. Ein T-Shirt benötigt für die Produktion dazu zwischen 2700 Liter und 15.000 Liter Wasser. Das Wasser wird für die Bewässerung, zur Garn- und Stoffherstellung, Färbung, Reinigung, Veredelungsprozessen und mehr benötigt. Die nur sehr langsam abbaubaren Kunststofffasern sind die Hauptquelle von Mikroplastik im Meer.

Kein Frage, Mode macht Spaß – beim Kauf sollte man immer aber auch den Preis jenseits der offensichtlichen Kosten mitbedenken.



FASHION-PROTEST: Influencerin Sofia Tsakiridou (links unten) mahnt auf der Show Rethink Fashion in Berlin. Im März protestierte die Gruppe Rebellion Extinction in Hannover für nachhaltige Modenutzung (links Mitte). Bio-Siegel wie GOTS (oben) geben eine Orientierung.

Fotos: dpa (6), Wilnarsch (2), XR de (1)



KRASSE GLAMOUR-WELT: Fashion-shows in Paris und China.



Heute ist ein schöner Tag, weil ...



... feiern du musst den **Sprich-wie-Yoda-Tag** (Talk Like Yoda Day). Am 21. Mai 1980 hatte der kleine, grünhäutige Jedi-Meister mit den spitzen Ohren seinen ersten öffentlichen Auftritt bei der US-Premiere des zweiten Star-Wars-Films The Empire Strikes Back. Neben dem markanten Äußeren zeichnet sich die in den Filmen vom genialen Frank Oz gespielte und im englischen Original gesprochene Puppe durch eine recht eigentümliche Redeweise aus. Typisch für Yoda ist die Satzstellung Objekt-Subjekt-Verb: Viel zu lernen du noch hast.

... „**Live in Moscow**“ (Amazon, Ltd. Special Edition – CD + Blu-ray, 34,99 Euro) erscheint. „Komplett und unzensuriert“, heißt es mit Blick auf drastische Texte und explizite

Darstellungen von Rammstein-Sänger Till Lindemann (58) und dem schwedischen Multiinstrumentalisten Peter Dinklage (50). Das Live-Album und der Konzertfilm sind der Mitschnitt ihres

Auftritts vom 15. März 2020 in Moskau. Die Super Deluxe Box ist bereits ausverkauft. Aber es gibt noch fünf weitere Konfigurationen.

... der Verkauf der neuen Produkte von **Apple** startet. Als auf dem Spring-Loaded-Event zahlreiche Neuheiten vorgestellt wurden, gab es nicht für alle ein festes Veröffentlichungsdatum. Jetzt sind der neue 24 Zoll iMac und das iPad Pro in Apple-Läden und Geschäften autorisierter Händler verfügbar

NACHHALTIG, REGIONAL UND SOZIAL

Hannover ist ein Modestandort. Vier Mode(hoch)schulen, 14.500 Beschäftigte in der Branche, 860 Millionen Euro Umsatz jährlich – die Initiative „Fashion born in Hannover“ will die Szene stärken, unterstützen und bekannter machen. Es gibt Diskussionen, Pop-up-Stores, Weiterbildungsangebote und Events für die Modesezene.

www.fashionborninhannover.de

„Fashion born in Hannover“ wird von der Region Hannover unterstützt und arbeitet in Kooperation mit „Unter einem Dach“. Das ist eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen aus aller Welt zu helfen, in Hannover anzukommen und Perspektiven für ihre Zukunft aufzubauen.

Ein erfolgreiches Projekt von „Unter einem Dach“ ist die eigene Nähwerkstatt in der Nordstadt, in der zehn Frauen aus acht Nationen arbeiten. Neben vielen Fertigungsaufträgen haben sie 2020 das nachhaltige Taschenlabel „maesh“ gegründet. Aus



LANGE REISE EINER JEANS

Immer wieder geraten die Arbeitsbedingungen in den Entwicklungs- und Schwellenländern in Verruf. Ein Beispiel: Bei der Herstellung von Jeanshosen im Used Look wird meist eine Sandstrahltechnik verwendet, die für die Arbeiter schwere gesundheitliche oder sogar tödliche Folgen haben kann. Die „Kampagne für Saubere Kleidung“ fordert daher ein Verbot der Technik.

saubere-kleidung.de

Apropos Jeans: Eine herkömmliche Jeans umkreist zweimal den Erdball, bevor sie in den Handel kommt. Diese Transportwege belasten die Umwelt, oft lässt sich nicht mehr zurückverfolgen, unter welchen Bedingungen die Mode entstanden ist. Die Augsburgener Unternehmerin Sina Trinkwalder hat sich als eine der Ersten sehr offen in der Modebranche

für einen sozial-ökologischen und regionalen Weg eingesetzt: Vom Garn bis zur Naht wird bei ihrer Firma „Manomama“ alles in Deutschland gemacht.

www.manomama.de

Das neu gegründete Netzwerk „Lokaltextil“ setzt genau da an: Es will die Produzenten, Designer und Produktentwickler vor Ort unterstützen und besser vernetzen.

www.lokaltextil.de



MODEWORTE



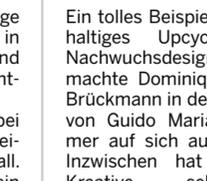
gebrauchten Mesh-Werbepannern, die sonst auf dem Sondermüll landen, werden in der Werkstatt nachhaltige, einzigartige, schöne Taschen gefertigt. Um mit „maesh“ zukunftsfähig zu werden, haben sie diese Woche einen großen Schritt geschafft: Beim Crowdfunding-Wettbewerb der Hertie-Stiftung haben sie den dritten Platz erreicht und erhalten 17.500 Euro Preisgeld. Damit wollen sie ihr Projekt auf Firmenfüße stellen.

maeshbag.company.site

VON ALT ZU SÜSS

Ein tolles Beispiel für nachhaltiges Upcycling: Als Nachwuchsdesignerin machte Dominique Watral-Brückmann in der Nähshow von Guido Maria Kretschmer auf sich aufmerksam. Inzwischen hat sich die Kreative selbstständig gemacht und bietet in ihrem Concept Store „das Süß“ (Hildesheimer Straße 353a) eine wunderschöne und individuelle Modekollektion. Ihr Schwerpunkt liegt auf Braut- und Festmode, es gibt aber auch Casual Wear. Ihr besonderer Service: Wenn man in der vorhandenen Kollektion kein passendes Kleid findet, fertigt sie auch nach Maß. Dazu kann man auch ein altes Brautkleid oder Festkleid mitbringen, das die Designerin dann über Upcycling zu einem neuen Traumkleid verwandelt. „Ich möchte

GRÜNE SHOPS

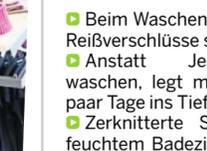


Greenality Store (Osterstraße 1): 140 Quadratmeter großer Concept Store in Hannovers City, wo neben nachhaltiger und fair produzierter Bekleidung für Damen, Herren und Kinder auch Schuhe, Schmuck und Accessoires zu finden sind. Neben der Eigenmarke bietet der Shop nachhaltige Modemarken wie Braintree und Arnedangels.

EINS (Lindener Marktplatz 10): Das Geschäft bietet nachhaltige Kleidung diverser Labels von Wijd über Mufflon bis Alma & Lovis.

Earth & Sky (Röselerstraße 2, siehe Bild): Hier findet man eine Fashionauswahl für Frauen und Männer, Yoga- und Sportbekleidung – ökologisch, biologisch, fair und nach-

GRÜNE SHOPS



haltig. Die Kleidung besteht in erster Linie aus Naturfasern aus biologischem Anbau, es gibt aber auch recycelte Kunstfasern.

Maas Natur (Lister Meile 29A): Das Unternehmen ist ein Gütersloher Familienbetrieb, der einen Store in Hannover betreibt. Die Kleidung besteht fast ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen, die aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Die Kleidung stammt aus zertifizierten Betrieben, Kinderarbeit und unwürdige Arbeitsbedingungen sind tabu.

WASCHTIPPS & TRICKS



Lieblingssachen schaffen, die einen möglichst lange begleiten und nicht gleich zur nächsten Saison aussortiert werden“, sagt sie, „Traumkleider, die man immer wieder mit Freude trägt.“ Außerdem: Die Kleider werden vom Entwurf bis zum letzten Nadelstich per Hand vor Ort gefertigt.

https://dassuess.com/

Beim Waschen immer die Reißverschlüsse schließen.

Statt Jeans zu waschen, legt man sie ein paar Tage ins Tiefkühlfach.

Zerknitterte Sachen im feuchtem Badezimmer aufhängen, das spart das Bügeln.

Wäsche auslüften, Flecken einzeln behandeln, statt immer gleich alles zu waschen.

Motten in Stricksachen bekämpft man, indem man die gewaschenen Sachen in eine Tüte packt und zwei Wochen in die Tiefkühltruhe oder ins Gefrierfach legt.

Das tötet die Larven ab, die Löcher in den Stoff fressen.

Statt Wäsche in den Trockner zu geben lieber an der Luft trocknen.

Viele Flecken lassen sich mit Hausmitteln entfernen: Kugelschreiber mit Essig, Seife oder Haarspray einreiben. Man kann auch versuchen, den Strich mit Milch einzuweichen. Blut mit kaltem Wasser auswaschen, oder mit Essig oder Speisestärke einreiben. Kaugummi friert man am besten ein und kratzt es dann ab, bei Öl hilft Shampoo.

Statt Weichspüler eine halbe Tasse weißen Brandweinessig ins Waschmittelfach des Hauptwaschgangs geben, so wird die Wäsche weicher, Gerüche verschwinden, Fusseln und Tierhaare fallen beim Waschen ab, und die Farben bleichen nicht so aus.

BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG

Die richtige Lösung lautet: B